

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 126 (2000)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Wider-Sprüche

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebi-Variété

## Fertig? Los!

Fertighäuser, Fertigteile,  
Fertigsuppen, falls in Eile.  
Fast-Food-Fritzen und Gehetze,  
alles fertig, auf die Plätze.  
Vorgefertigte Gerichte,  
abgefertigte Geschichte.  
Präpariert sind oft die Worte  
der politischen Kohorte  
wie auch mancher Spitzenkräfte,  
nicht nur aus dem Bankgeschäfte.  
Fertigbabys aus Retorten,  
Fertigmeinung allerorten.  
Television-Fertigmacher  
spielen ein korrupte Lacher.

Dieses stösst mir gegenwärtig  
mächtig auf; ich habe fertig!

Dietmar Hoehn

## Wider-Sprüche

von FELIX RENNER

Wahrscheinlich verhält sich die Erkundung einer Transzendenz zur Vorliebnahme mit einem «lieben Gott» etwa so wie die Raumfahrt zum Hüpfen eines Kindes mit dem Sprungseil.

Ausgerechnet in der Spassgesellschaft floriert der Schmuggel mit apokalyptischen Drogen!

Die einen haben es mit dem exotischen Bimbis, die anderen glauben an esoterisches Bimbam. Weisheit läge wahrscheinlich irgendwo dazwischen oder jenseits von beidem.

«Die Sprache ist das ferne Echo des Schweigens» (Elazar Benyoëtz, geb. 1937). – Ob auch lärmige Müllhalden aus Sprachschrott sprachähnliche Echos produzieren?

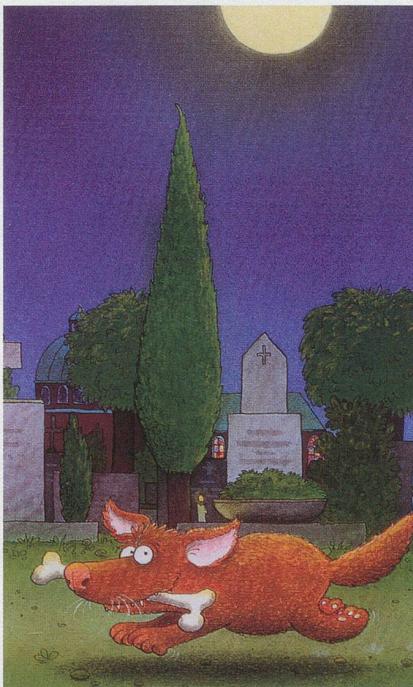
## Kopfsalate

«Ich bin linientreu», sagte der Notenkopf.  
«Das ist eine runde Sache», lobte der Kohlkopf.  
«Ohne mich!» rief der Querkopf.  
«Hast du einen Stich?» fragte der Doppelkopf.  
«Wir sind echt super!» prahlte der Schwachkopf.  
«Armer Schlucker», sprach der Kehlkopf.  
«Total behämmert!» schimpfte der Nagelkopf.  
«Grips ist Mangelware», bemerkte der Eierkopf.  
«Gleich knallt's!» drohte der Sprengkopf.  
«Volle Pulle!» schrie der Zylinderkopf.  
«Der Bart ist ab», erklärte der Scherkopf.  
«Aber ratzekahl», sagte der Glatzkopf.

Opticus

Lieber voll krass als leichenblass!

Tschau Mann! Brauch ich ä total  
geili Sprooch. Integriere, globalisiere,  
Chöle garniere – eifach cool



und total krass! Gömmer Sprooch-Migros – Aktion Buschor, weisch! Früeänglisch und Früefranz, Früeänglisch und Früefranz, alles klaar! Muettersprooch – Muetter-sönlisprooch – Scheisse, Scheisse, total out!

Gegen das lebenslange Lernen-Müssen aus ökonomischen Gründen hilft wohl nur die lebenslange Lern-Verweigerung aus metaökonomischen Gründen.

Die weltweit einflussreichste Institution: «The Global Cynicism Illimited».

Die zunehmende Nähe «bürgerlicher» Politik zum Stammtisch erklärt sich höchstwahrscheinlich aus der zunehmenden Absenkung des Stammtischs auf das Niveau «bürgerlicher» Politik.